

Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion im Rat der Stadt Jülich, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt
Jülich**

Sebastian Steininger
Fraktionsvorsitzender

Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Mail: info@gruene-juelich.de
Web: gruene-juelich.de

Jülich, 17.03.2025

Antrag zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Gawel,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Dorf- und Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung.

Wir beantragen,

1. die Prioritätenliste des im Juni 2021 beschlossenen Mobilitätskonzeptes in zwei Stränge aufzuteilen: in einem Strang Maßnahmen, die eine aufwändige Koordinierung mit anderen Baulastträgern erfordern, und in einem zweiten Strang Maßnahmen, die in der Zuständigkeit der Stadt Jülich liegen, wobei die beschlossene Priorität grundsätzlich beibehalten wird;
2. künftig die Umsetzung der Maßnahmen zweigleisig voranzutreiben, d. h. an der Umsetzung der Maßnahmen aus beiden Strängen parallel zu arbeiten.

Begründung:

Fast 4 Jahre nach dem Beschluss des Mobilitätskonzeptes, das mit großem finanziellen und personellen Aufwand erstellt wurde, ist wegen der vielen zuständigen Stellen und Abstimmungen immer noch keine Umsetzung der ersten Maßnahme (Knotenpunkt Oststraße/Dürener Straße) in Sicht. Wir haben mit dem Konzept einen sehr guten Maßnahmenkatalog für die Verbesserung der Radwegeverbindungen, die immer wieder auch von der Bevölkerung eingefordert wird, erarbeitet. Nach Ansicht der Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN sollten wir daher pragmatisch an die Dinge herangehen und parallel die leichter umzusetzenden Maßnahmen, die in unserer Zuständigkeit liegen, angehen. Gleichzeitig sollten die Gespräche mit den anderen Beteiligten für die großen Maßnahmen fortgeführt werden. Um keine weiteren Diskussionen über eine neue Prioritätenliste zu führen, sollte die bisherigen

Prioritäten beibehalten und die 68 Maßnahmen in 2 Stränge sortiert werden. In der Anlage findet sich dafür ein erster Vorschlag, der aber auch noch angepasst werden kann.

Für Maßnahmen, die zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur geplant und in einem Konzept vorgesehen sind, können Fördermittel beantragt werden. Im Haushalt sind jährlich 400.000 € an Investitionen für Maßnahmen nach dem Mobilitätskonzept veranschlagt, die die jeweiligen Eigenanteile decken können. Davon wurde 2023 kein einziger Euro verausgabt. Für 2024 liegen uns noch keine Zahlen vor. Wir möchten die Möglichkeiten, die wir trotz der angespannten Haushaltslage haben, effizient nutzen, um bereits vorhandene Konzepte und Planungen umzusetzen und konkrete Verbesserungen zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Steininger
(Fraktionsvorsitzender)

Christine Klein
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)